

Der 10-Punkte-Plan der Ukraine



1. April 2022

Die russische Journalistin Farida Rustamowa veröffentlichte am Dienstag den schriftlichen Vorschlag für ein Sicherheitsgarantieabkommen mit der Ukraine, der das Ergebnis der russisch-ukrainischen Gespräche vom 29. März in Istanbul ist und von Präsidentenberater Wladimir Medinski nach Moskau gebracht worden sein soll.

Es handelt sich nicht um endgültige Vereinbarungen zwischen Russland und der Ukraine, sondern um Entwürfe der ukrainischen Seite, die von Moskau noch geprüft und diskutiert werden müssen. Einige dieser Punkte wurden von Vertretern der russischen und ukrainischen Delegationen geäußert. Hier der bei [Faridaily](#) erschienene Text des Kommuniqués:

Vorschlag 1: Proklamation der Ukraine als neutraler Staat mit völkerrechtlichen Garantien zur Umsetzung des blockfreien und atomwaffenfreien Status. Mögliche Garantiestaaten: Russland, Großbritannien, China, USA, Frankreich, Türkei, Deutschland, Kanada, Italien, Polen, Israel. Auch andere Staaten können dem Vertrag beitreten.

Vorschlag 2: Die internationalen Sicherheitsgarantien der Ukraine im Rahmen des Vertrages gelten nicht für die Krim, Sewastopol und einzelne Gebiete des Donbass. Die Parteien müssen die Grenzen dieser Gebiete festlegen oder sich darauf einigen, dass jede Seite sie auf ihre eigene Weise versteht.

Vorschlag 3: Die Ukraine wird keinem Militärbündnis beitreten, keine ausländischen Militärstützpunkte oder -kontingente stationieren und internationale Militärübungen nur mit Zustimmung der Garantenstaaten durchführen. Die Bürgschaftsstaaten bekräftigen ihrerseits ihre Absicht, die Mitgliedschaft der Ukraine in der Europäischen Union zu fördern

Vorschlag 4: Die Garantiestaaten und die Ukraine kommen überein, dass im Falle einer Aggression, eines bewaffneten Angriffs gegen die Ukraine oder einer Militäroperation gegen die Ukraine jeder der Garantiestaaten nach einer dringenden und unverzüglichen Konsultation zwischen ihnen (die innerhalb von höchstens drei Tagen stattfinden wird) in Ausübung des in Artikel 51 der Charta der Vereinten

Nationen anerkannten Rechts auf individuelle oder kollektive Selbstverteidigung (als Reaktion auf ein förmliches Ersuchen der Ukraine und auf der Grundlage dieses Ersuchens) der Ukraine als dauerhaft neutralem Staat Beistand leisten wird. Dies geschieht durch die unverzügliche Durchführung der erforderlichen individuellen oder gemeinsamen Maßnahmen, einschließlich der Sperrung des Luftraums über der Ukraine, der Bereitstellung der erforderlichen Waffen und der Anwendung bewaffneter Gewalt, um die Sicherheit der Ukraine als eines auf Dauer neutralen Staates wiederherzustellen und dann aufrechtzuerhalten.

Vorschlag 5: Jeder bewaffnete Angriff (jede Militäroperation) und alle daraufhin getroffenen Maßnahmen werden unverzüglich dem UN-Sicherheitsrat gemeldet. Diese Maßnahmen werden beendet, sobald der Sicherheitsrat die zur Wiederherstellung und Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit erforderlichen Maßnahmen getroffen hat.

Vorschlag 6: Der Mechanismus zur Umsetzung der Sicherheitsgarantien für die Ukraine wird nach zusätzlichen Konsultationen zwischen der Ukraine und den Garantiegeberstaaten im Vertrag geregelt, wobei der Schutz vor möglichen Provokationen berücksichtigt wird.

Vorschlag 7: Der Vertrag wird ab dem Zeitpunkt seiner Unterzeichnung durch die Ukraine und alle / bzw. die Mehrheit der Bürgschaftsstaaten vorläufig angewandt. Der Vertrag tritt in Kraft, nachdem der Status der Ukraine als dauerhaft neutraler Staat durch ein gesamtukrainisches Referendum gebilligt wurde und die entsprechenden Änderungen an der ukrainischen Verfassung vorgenommen und von den Parlamenten der Ukraine und der Bürgschaftsstaaten ratifiziert wurden.

Vorschlag 8: Der Vertrag sieht vor, das Bestreben der Parteien festzuhalten, die Fragen im Zusammenhang mit der Krim und Sewastopol innerhalb von 15 Jahren durch bilaterale Verhandlungen zwischen der Ukraine und Russland zu lösen. Es wird auch vorgeschlagen, festzuhalten, dass die Ukraine und Russland die Fragen der Krim und Sewastopols nicht militärisch lösen werden, sondern ihre politischen und diplomatischen Bemühungen zur Lösung dieser Frage fortsetzen werden.

Vorschlag 9: Die Parteien werden ihre Konsultationen (unter Einbeziehung anderer Garantiegeberstaaten) fortsetzen, um die Bestimmungen des Vertrags über Sicherheitsgarantien für die Ukraine, die Modalitäten für einen Waffenstillstand, den Rückzug der Truppen und anderer paramilitärischer Formationen, die Öffnung und Gewährleistung des sicheren Funktionierens der humanitären Korridore auf dauerhafter Basis sowie den Austausch der Leichen und die Freilassung von Kriegsgefangenen und internierten Zivilisten vorzubereiten und zu vereinbaren.

Vorschlag 10: Die beiden Parteien halten es für möglich, dass die Präsidenten der Ukraine und Russlands zusammenkommen, um einen Vertrag zu unterzeichnen und/oder politische Entscheidungen über die noch offenen Fragen zu treffen.

Ukraine's 10-point plan

<https://faridaily.substack.com/p/ukraines-10-point-plan?s=r>

Faridaily obtained a list of the written proposals Ukrainian negotiators delivered to their Russian counterparts in Istanbul on March 29, 2022

[Farida Rustamova](#) Mar 29



This is an English translation of [this article](#), kindly [made](#) by Kevin Rothrock from Meduza

Faridaily obtained a list of the written proposals Ukrainian negotiators delivered to their Russian counterparts in Istanbul on March 29, 2022. Russia and Ukraine have not agreed to these measures, but Moscow says it will study and discuss the ideas. Russia's lead negotiator, Kremlin adviser Vladimir Medinsky, summarized some of these proposals to journalists on Tuesday, while **Faridaily** got access to the text of the communiqué. Kyiv's fundamental offer to Russia is "permanent neutrality."

Proposal 1: Ukraine proclaims itself a neutral state, promising to remain **nonaligned with any blocs and refrain from developing nuclear weapons** — in exchange for international legal guarantees. Possible guarantor states include Russia, Great Britain, China, the United States, France, Turkey, Germany, Canada, Italy, Poland, and Israel, and other states would also be welcome to join the treaty.

Proposal 2: These international security guarantees for Ukraine would not extend to Crimea, Sevastopol, or certain areas of the Donbas. The parties to the agreement would need to define the boundaries of these regions or agree that each party understands these boundaries differently.

Proposal 3: Ukraine vows not to join any military coalitions or host any foreign military bases or troop contingents. Any international military exercises would be possible only with the consent of the guarantor-states. For their part, **these guarantors confirm their intention to promote Ukraine's membership in the European Union.**

Proposal 4: Ukraine and the guarantor-states agree that (in the event of aggression, any armed attack against Ukraine, or any military operation against Ukraine) each of the guarantor-states, after urgent and immediate mutual consultations (which must be held within three days) on the exercise of **the right to individual or collective self-defense** (as recognized by Article 51 of the UN Charter) will provide (in response to and on the basis of an official appeal by Ukraine) assistance to Ukraine, as a permanently neutral state under attack. This aid will be facilitated through the immediate implementation of such individual or joint actions as may be necessary, **including the closure of Ukraine's airspace, the provision of necessary weapons, the use of armed force** with the goal of restoring and then maintaining Ukraine's security as a permanently neutral state.

Proposal 5: Any such armed attack (any military operation at all) and all measures taken as a result will be reported immediately to the UN Security Council. Such measures will cease when the UNSC takes the measures needed to restore and maintain international peace and security.

Proposal 6: Implementing protections against possible provocations, the agreement will regulate the mechanism for fulfilling Ukraine's security guarantees based on the results of consultations between Ukraine and the guarantor-states.

Proposal 7: The treaty provisionally applies from the date it is signed by Ukraine and all or most guarantor-states. The treaty enters force after (1) Ukraine's permanently neutral status is approved in **a nationwide referendum**, (2) the introduction of the appropriate amendments in Ukraine's Constitution, and (3) ratification in the parliaments of Ukraine and the guarantor-states.

Proposal 8: The parties' desire to resolve issues related to Crimea and Sevastopol shall be committed to bilateral negotiations between Ukraine and Russia for a period of **15 years**. Ukraine and Russia also pledge not to resolve these issues by military means and to continue diplomatic resolution efforts.

Proposal 9: The parties shall continue consultations (with the involvement of other guarantor-states) to prepare and agree on the provisions of a Treaty on Security Guarantees for Ukraine, ceasefire modalities, the withdrawal of troops and other paramilitary formations, and the opening and ensuring of safe-functioning humanitarian corridors on an ongoing basis, as well as the exchange of dead bodies and the release of prisoners of war and interned civilians.

Proposal 10: The parties consider it possible to hold **a meeting between the presidents of Ukraine and Russia** for the purpose of signing a treaty and/or adopting political decisions regarding other remaining unresolved issues.